

Johann Bunte ist „Bauunternehmen des Jahres“

TU München und Fachmagazin tHIS zeichneten in München die besten deutschen Bauunternehmen 2014 aus

Die Johann Bunte Bauunternehmung GmbH & Co. KG aus Papenburg im Emsland ist in diesem Jahr Gesamtsieger des Wettbewerbs „Bauunternehmen des Jahres“. Die Jury zeichnete das in vielfältigen Baubereichen tätige Unternehmen vor allem für seine starke Position bei der Akquisition neuer Aufträge und seine Kundenorientierung, sein ausgeprägtes Qualitäts- und Wissensmanagement und sein Wertemanagement (Compliance) aus, was sich z. B. auf das Einkaufs- und Beschaffungsverhalten auswirkt. Johann Bunte musste sich wie jeder der 23 Teilnehmer einem umfangreichen Fragenkatalog vom Lehrstuhl für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung der TU München stellen.



© Foto: obs/Bauerlag BV GmbH/Christian Walenzyk

Sieger in den Kategorien

Neben dem Gesamtsieger wurden in diesem Jahr vier Sieger in einzelnen Kategorien gekürt:

- Kategorie Tief-, Straßen- und Ingenieurbau: Strabag AG, Köln, ausgezeichnet u. a. für ein starkes Einkaufs- und Beschaffungswesen, ein hohes Qualitätsmanagement, ein ausgeprägtes Engagement in Sachen Social Responsibility und Nachhaltigkeit
- Kategorie Hochbau: Woff & Müller, Stuttgart-Zuffenhausen, ausgezeichnet u. a. für seine Unternehmensstrategie und -steuerung, sein Wissens- und Innovationsmanagement und seine Social Responsibility
- Kategorie Spezialist (2014: Industrie- und Bahnbau): Franz Kassecker, Waldsassen/Bayern, ausgezeichnet u. a. für sein Qualitätsmanagement, seine Compliance-Regeln sowie für den Arbeits- und Gesundheitsschutz
- Sonderpreis 2014 „Mitarbeiterorientiertes Unternehmen“: Heitkamp & Hülscher, Stadtlohn, ausgezeichnet u. a. für seine Personalentwicklung und -führung, seinen Arbeits- und

// Die Sieger, die Johann Bunte GmbH & Co. KG (v. l.): Peter Menke, Kaufmännischer Leiter, Manfred Wendt, Sprecher der Geschäftsführung, Anke Montag, Technische Leiterin, Helmut Renze, Technischer Geschäftsführer, (alle Johann Bunte) und Eugen Schmitz, Chefredakteur der Zeitschrift tHIS – Das Fachmagazin für erfolgreiches Bauen.

Gesundheitsschutz sowie seine Unternehmensstrategie

Wann sind Bauunternehmen erfolgreich?

Das Geheimnis erfolgreicher Bauunternehmen stand auch 2014 im Mittelpunkt des deutschlandweiten Wettbewerbs „Bauunternehmen des Jahres“, der gemeinsam von tHIS – Das Fachmagazin für erfolgreiches Bauen – und der TU München veranstaltet wurde. Nicht spektakuläre Architekturobjekte oder riesige Bauprojekte wurden gesucht, sondern hervorragende Planungs- und Ausführungsprozesse, ein gutes Schnittstellenmanagement oder eine hohe Qualität der Arbeit.

„Mit dem Preis wollen wir eine Lanze brechen für moderne, innovative Bauunternehmen, die auch den Vergleich mit anderen Branchen oder Unternehmen nicht scheuen müssen“, erläuterte Eugen Schmitz, tHIS-Chefredakteur, die Grundidee. „Wir schauen uns deshalb nicht die fertigen Bauten, sondern die dahinterliegenden Management- und Arbeitsprozesse an. Die Erfahrung, die wir dabei machen, ist ähnlich: Ein in vielen

Bereichen gut geführtes Bauunternehmen ist heute Voraussetzung, um am Markt bestehen zu können.“

„Die Dienstleistung ‚Bauen‘ erfordert ein hohes Maß an Projektrealisierungskompetenz der Unternehmen zur Umsetzung der Kundenwünsche. Alle am Wettbewerb teilnehmenden Unternehmen haben auch dieses Jahr die von uns gestellten Kriterien überdurchschnittlich erfüllt. Ich freue mich, dass sich 2014 der Kreis der Bauunternehmen, die am Wettbewerb teilgenommen haben, noch erweitert hat. Wie auch bei der Vergabe von Bauaufträgen können allerdings auch hier nicht alle den Zuschlag, d. h. das Prädikat ‚Bauunternehmen des Jahres‘, trotz hervorragender Leistungen bekommen. Ich darf alle Platzierten trösten: Der nächste Wettbewerb kommt bestimmt“, sagte Univ.-Prof. Dr.-Ing Josef Zimmermann, Ordinarius des Lehrstuhls für Bauprozessmanagement und Immobilienentwicklung, Technische Universität München.

Mehr Informationen unter www.bauunternehmen-des-jahres.de oder www.this-magazin.de